

Dokumentation artenschutzrechtliche Bestandsbegehungen

Allgemeines:

Zur Berücksichtigung artenschutzrechtlicher Belange im Rahmen der Aufstellung der 2. Änderung und Erweiterung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes „Gräbig“ des Marktes Burgebrach wurden im April und im Mai 2020 zwei Bestandsbegehungen zur artenschutzrechtlichen Relevanzabschätzung der örtlichen Verhältnisse des Untersuchungsgebietes (UG) durchgeführt. Die hierbei getätigten Beobachtungen bzw. gewonnenen Erkenntnisse sind nachfolgend zusammengefasst und dargestellt.

1. Begehung am 15.04.2020:

Rahmenbedingungen:

- Uhrzeit: 9:40 Uhr - 10:05 Uhr
- Erfasser(in): Dipl. - Ing. (FH) Nicole Stolte, Landschaftsarchitektin
- Wetter:
 - Sonnig, 4°C, trocken, weitgehend windstill
- Bemerkungen:
 - Im UG bzw. in seinem Umfeld waren weder Fahrzeuge noch Personen unterwegs.
- Beobachtungsstandorte (BS 1 - BS 5):
 - Es erfolgte eine Begutachtung des UG sowie der benachbart angrenzenden Flächen ausgehend von insgesamt fünf BS. In der nachfolgenden Abbildung (Abb.) 1 sind die wesentlichen Hauptblickrichtungen wiedergegeben (s. Abb. 1, rote Pfeile).

Beobachtungsergebnisse:

(Hinweis: Die Beobachtungsergebnisse sind in der nachfolgenden Abb. 2 visualisiert)

- Artengruppe Vögel:
 - Im UG konnten keine Wiesenbrüter (z. B. Feldlerche, Rebhuhn, Kiebitz, Wiesen-schafstelze o. ä.) gesichtet werden. Westlich und südwestlich außerhalb des UG konnte im angrenzenden Gebiet (offene landwirtschaftliche Nutzflächen) die Feldlerche verhört und im Singflug beobachtet werden.
 - Auf dem Weg Richtung Norden vom BS 1 zum BS 2 konnten in der westlich benachbarten Hecke Spatzen, zwei einzelne Kohlmeisen, die nach Osten in die Siedlung geflogen sind, drei Amseln, ein Stieglitz und ein Zilpzalp gesichtet bzw. verhört werden (s. Abb. 2).
 - BS 3: Eine Elster flog von Osten nach Westen über das Grünland in die Hecke zwischen den Fl.-Nrn. 385 und 386 (beide Gmkg. Burgebrach, s. Abb. 2).
 - Auf dem Weg Richtung Süden vom BS 3 zum BS 4 konnte in der östlich angrenzenden Siedlungsfläche ein Hausrotschwanz (s. Abb. 2) verhört (Bereich Fl.-Nr. 382/14, Gmkg. Burgebrach, nördlich Erschließungstich) und eine Amsel gesichtet werden (Bereich Fl.-Nr. 382/14, Gmkg. Burgebrach, nördlich Erschließungstich, s.

Abb. 2). Weiterhin konnte ein Stieglitz in einem Baum sitzend/singend beobachtet werden (Bereich Fl.-Nr. 382/28, Gmkg. Burgebrach, s. Abb. 2).

- Auf dem Weg vom BS 4 zum BS 5“ konnte in der östlich angrenzenden Siedlungsfläche eine Amsel (Bereich Fl.-Nr. 382/28, Gmkg. Burgebrach, s. Abb. 2) und Spatzen (Bereich Fl.-Nr. 382/29, Gmkg. Burgebrach, s. Abb. 2) gesichtet/verhört werden.

- Artengruppe Fledermäuse:

- Im Plangebiet befinden sich keine ober-/unterirdischen Gebäude und baulichen Anlagen, die von gebäudebezogenen Fledermäusen genutzt werden könnten.
- In den Gehölzbeständen konnten keine Höhlen, Spalten, Rindenabplatzungen o. ä. festgestellt werden, die als Sommer-/Winterquartier in Frage kommen könnten.
- Tageszeitbedingt konnten Exemplare erwartungsgemäß nicht gesichtet werden.

- Artengruppe Kriechtiere:

- Im Rahmen der Begehung konnten keine Beobachtungen/Funde getätigt werden (ggf. auch temperaturbedingt).

- Artengruppe Schmetterlinge:

- Im UG konnte kein Vorkommen des Großen Wiesenknopfes festgestellt werden.
- Flugbewegungen von Schmetterlingen konnten nicht festgestellt werden.



Abb. 1: Darstellung der Beobachtungsstandpunkte mit Angabe der Blickrichtungen (Geltungsbereich rot gestrichelt und schematisch abgegrenzt dargestellt, Darstellung genordet, o. M. Quelle: „Bayern Atlas Plus“)



Abb. 2: Beobachtungsfunde: Spatzen (braune Punkte); Kohlmeisen (orangene Punkte/Pfeile); Amseln (gelbe[r] Punkte/Pfeil); Stieglitz (lila Punkte); Zilpzalp (grüner Punkt); Elster (blauer Punkt/Pfeil); Hausrotschwanz (dunkelroter Punkt, Geltungsbereich rot gestrichelt und schematisch abgegrenzt dargestellt, Darstellung genordet, o. M. Quelle: „Bayern Atlas Plus“)

2. Begehung am 22.05.2020:

Rahmenbedingungen:

- Uhrzeit: 8:45 Uhr - 9:25 Uhr
- Erfasser: Dipl. - Ing. (FH) Nicole Stolte, Landschaftsarchitektin
- Wetter:
 - Sonnig, 14°C, trocken, weitgehend windstill
- Bemerkungen:

- Im UG bzw. in seinem Umfeld waren weder Fahrzeuge noch Personen unterwegs.
 - Die Ränder des Grünlands auf dem Grundstück Fl.-Nr. 385 (Gmkg. Burgebrach) waren aller Wahrscheinlichkeit nach vor einigen Tagen auf einer Breite von ca. 4 m gemäht worden.
 - Der südwestliche Teil des Untersuchungsgebiets (Fl.-Nr. 386, Gmkg. Burgebrach) stellt sich als intensiv bewirtschafteter Maisacker dar.
- **Beobachtungsstandorte:**
 - Wie bei der 1. Begehung (s. Abb. 1)

Beobachtungsergebnisse:

(Hinweis: Die Beobachtungsergebnisse sind in der nachfolgenden Abb. 3 visualisiert)

- **Artengruppe Vögel:**
 - Im UG konnten keine Wiesenbrüter (z. B. Feldlerche, Rebhuhn, Kiebitz, Wiesen-schafstelze o. ä.) gesichtet werden. In den südlich und südöstlich außerhalb an das UG angrenzenden offenen landwirtschaftlichen Nutzflächen konnte die Feldlerche weder verhört noch beobachtet werden.
 - Im UG waren auffällig viele Stare zu beobachten. Sie hielten sich sowohl in der Ackerfläche (Fl.-Nr. 386, Gmkg. Burgebrach), im Grünland (Fl.-Nr. 385, Gmkg. Burgebrach) als auch in der Hecke zwischen den Fl.-Nrn. 385 und 386 (beide Gmkg. Burgebrach) auf (s. Abb. 3).
 - Auf dem Weg Richtung Norden vom BS 1 zum BS 2 konnten in der westlich benachbarten Hecke die Amsel, die Weidenmeise, der Zilpzalp und die Mönchsgrasmücke gesichtet bzw. verhört werden (s. Abb. 3).
 - Vom BS 3 aus konnte ein Fasan auf seinem Flug von Norden nach Westen über das Grünland und die Hecke in die westlich angrenzende Ackerfläche (Fl.-Nr. 386, Gmkg. Burgebrach, s. Abb. 3) hinweg beobachtet werden. Eine Türkentaube flog von Westen über das Untersuchungsgebiet in die östlich angrenzende Siedlungsfläche (s. Abb. 3).
 - Vom BS 3 in Richtung Süden zum BS 4 gehend konnte eine Amsel im gemähten Teil des Grünlands (Fl.-Nr. 385, Gmkg. Burgebrach) bei der Futtersuche am Boden gesichtet werden. Eine weitere Amsel flog aus der Hecke im Westen des UG über das Grünland (Fl.-Nr. 385, Gmkg. Burgebrach) in die östlich angrenzende Siedlungsfläche.
- **Artengruppe Fledermäuse:**
 - Die Ausführungen zur 1. Begehung gelten hier analog.
- **Artengruppe Kriechtiere:**
 - Der Saum zwischen dem Grünland (Fl.-Nr. 385, Gmkg. Burgebrach) im Süden und den im Norden angrenzenden landwirtschaftlichen Nutzflächen (Fl.-Nrn. 387/1 und 387/3, beide Gmkg. Burgebrach) ist teilweise von Gartenabfällen bedeckt und somit relativ offen und zudem südexponiert. Dieser Bereich und der Saum zwischen dem Grünland (Fl.-Nr. 385, Gmkg. Burgebrach) und dem Siedlungsrand im Osten wurden nach Zauneidechsen untersucht. Funde/Beobachtungen konnten nicht getätigt werden.
- **Artengruppe Schmetterlinge:**
 - Die Ausführungen zur 1. Begehung gelten hier analog.



Abb. 3: Beobachtungsfunde: Amsel (gelbe[r] Punkte/Pfeil); Weidenmeise (orangeroter Punkt); Stare (dunkelblaue Punkte/Pfeile); Mönchsgrasmücke (hellgrüner Punkt); Zilpzalp (dunkelgrüner Punkt), Fasan (hellvioletter Pfeil); Türkentaube (grauer Pfeil, Geltungsbereich rot gestrichelt und schematisch abgegrenzt dargestellt, Darstellung genordet, o. M. Quelle: „Bayern Atlas Plus“)

Aufgestellt:
 Dipl.-Ing. (FH) Nicole Stolte
 Landschaftsarchitektin (ByAK)
 Bamberg, den 08.12.2020
 G:\BU1907\Bauleitplanung\Bebauungsplan\Anlage 4 Bestandsbegehungen

 **Höhnen & Partner**
 INGENIEURAKTIENGESELLSCHAFT
 Hainstraße 18a · 96047 Bamberg